



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 549857p

FIRMA

Gastfreude GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.12.2025

UNTERZEICHNET VON

Lukas Schütz, geb 05.05.1988

am 25.11.2025

Beate Schütz, geb 27.03.1962

am 25.11.2025

PRÜFWERT: 93b9210699e4cb49200e8fb52b73d517

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	619.987,71	458
Anlagevermögen	311.615,49	196
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.975,66	4
Sachanlagen	309.639,83	192
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	298.829,70	254
Vorräte	54.596,61	49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	58.796,51	48
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	185.436,58	156
Rechnungsabgrenzungsposten	9.542,52	8
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	619.987,71	458
Negatives Eigenkapital	-364.282,64	-312
eingefordertes Stammkapital	17.500,00	18
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</i>	-17.500,00	-18
<i>davon eingezahlt</i>	17.500,00	18
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-381.782,64	-329
<i>davon Verlustvortrag</i>	-329.407,11	-119
Investitionszuschüsse	37.704,32	0
Rückstellungen	120.269,07	85
Verbindlichkeiten	826.296,96	684
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	550.000,00	500
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Gesellschaft weist unter Passiva den Posten "negatives Eigenkapital" in der Höhe von EUR !-364.282,64 aus. Die Geschäftsführung der Gesellschaft nimmt zur Frage, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes vorliegt, wie folgt Stellung.

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt nicht vor, weil es sich um Anlaufverluste der ersten Jahre der GmbH handelt. Es musste viel investiert werden, z.B. neue Küche, da ein neuer Standort eröffnet worden ist. Das Ziel ist in den nächsten Jahren ein ausgeglichenes bzw. positives Ergebnis zu erzielen.

An Verbindlichkeiten ist größtenteils ein Darlehen i.H. von \approx 550.000 gegenüber der Gesellschafterin Beate Schütz offen, welches jedoch als nachrangiges Darlehen qualifiziert werden kann.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 550.000,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

39

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2025	
Anlagevermögen	213.102,59	195.372,16	0,00	0,00	54.051,93	354.422,82	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.927,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.927,00	
Sachanlagen	207.175,59	195.372,16	0,00	0,00	54.051,93	348.495,82	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	17.019,29	69.695,32	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.975,67	1.975,67	0,00	0,00
Sachanlagen	15.043,62	67.719,65	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2025
Anlagevermögen	0,00	43.907,28	42.807,33
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	3.951,34
Sachanlagen	0,00	43.907,28	38.855,99
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2024	Buchwert 31.03.2025
Anlagevermögen	196.083,30	311.615,49
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.951,33	1.975,66
Sachanlagen	192.131,97	309.639,83
Finanzanlagen	0,00	0,00